Zeitschrift: NIKE-Bulletin

Herausgeber: Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe

Band: 29 (2014)

Heft: 6

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

impressum

Autorinnen und Autoren

Seiten 4-13:

Prof. Dr. Vittorio Magnago Lampugnani ETH Zürich, Institut gta HIL D 75.2 Stefano-Franscini-Platz 5 8093 Zürich vittorio.lampugnani@ gta.arch.ethz.ch

Seiten 16-19:

Prof. Dr. Lukas Rosenthaler Dr. Peter Fornaro Universität Basel Digital Humanities Lab Bernoullistrasse 32 4056 Basel lukas.rosenthaler@unibas.ch peter.fornaro@unibas.ch

Seiten 20-25:

Prof. Dr. Hubertus Kohle Ludwig-Maximilians-Universität München Dekan Fakultät für Geschichte und Kunstwissenschaften Amalienstrasse 52 D - 80539 München hubertus.kohle@gmail.com

Seiten 26-29:

Dr. Peter Studer Jurist RA Postfach 274 8803 Rüschlikon studer.pe@bluewin.ch

Seiten 30-35:

Prof. Johannes Gfeller Leiter Masterstudiengang Konservierung Neuer Medien und Digitaler Information Staatliche Akademie der Bildenden Künste Am Weissenhof 1 D - 70191 Stuttgart johannes.gfeller@ abk-stuttgart.de

Seiten 36-41:

Dr. Reto Marti Leiter Kantonsarchäologie Baselland Amtshausgasse 7 4410 Liestal reto.marti@bl.ch

Joe Rohrer Wissenschaftlicher Illustrator FH Obermättliweg 1 6015 Luzern www.bildebene.ch ioe.rohrer@bildebene.ch

Seiten 42-43: Jan von Wartburg

Grabungsleiter Archäologie Baselland Amtshausgasse 7 4410 Liestal jan.vonwartburg@bl.ch

Bildnachweise

Jeanmaire & Michel, Bern

Seiten 4-15: Archiv Vittorio Magnago Lampugnani

Seiten 20-23: Jeanmaire & Michel, Bern

Seite 24:

© www.artigo.org

Seite 26:

© Fotostiftung Schweiz / ProLitteris, Zürich

Seite 28: Foto: SRF

Seite 29:

Foto: CICR, Genève

Seite 31:

© R. Hamilton. All Rights Reserved / 2014. ProLitteris, Zurich

Seiten 32, 35 unten:

Fotos: Johannes Gfeller, Mit freundlicher Genehmigung des ZKM.

Seite 35 oben:

© www.raoulpictor.com

Seite 36-37:

© www.bunterhund.ch

Seiten 39 oben, 40: Joe Rohrer, Luzern

Seite 39 unten: Foto: Archäologie Baselland

Seiten 42-43: Archäologie Baselland

Seiten 44 links: zVg

Seiten 44-45 Foto: Rob Lewis, Bern

Seiten 46 links: Foto: Valentin Jeck, Stäfa

Seiten 46 rechts:

ZHdK 2014

Seite 47:

Foto: Nick Brändli. Wanderführer Gottardo 2007

Seiten 48:

Bundesamt für Landwirtschaft

Seiten 49:

Foto: Daniel Martinek

Seiten 50: Foto: Alexander Gempeler,

Seiten 51: Photopress/Pius Koller

Seite 54: NIKE

Bern, 2013

Seite 55: bildwild.ch

Seite 65:

Sammlung Museum für Kommunikation

Die Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe NIKE, Mitglied der Schweiz. Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW sowie von Europa Nostra, setzt sich für die Erhaltung der Kulturgüter in der Schweiz ein. Ihre Tätigkeit gründet auf den Schwerpunkten «Sensibilisierung», «Koordination» und «politische Arbeit». 36 Fachverbände und Publikumsorganisationen bilden den Verein NIKE. Ein Verzeichnis der Mitglieder findet sich im Internet: www.nike-kulturerbe.ch

Leiterin

Dr. Cordula M. Kessler cordula.kessler@nike-kulturerbe.ch

Redaktion

Boris Schibler boris.schibler@nike-kulturerbe.ch

Europäische Tage des Denkmals

Paula Borer

paula borer@nike-kulturerbe.ch Lino Gross lino.gross@nike-kulturerbe.ch

Laura Heyer laura.heyer@nike-kulturerbe.ch

Sachbearbeitung. Administration und Finanzen

Susanna König susanna.koenig@nike-kulturerbe.ch Annelies Tschanz annelies.tschanz@nike-kulturerbe.ch

NIKE

Kohlenweg 12 Postfach 111 CH-3097 Liebefeld T 031 336 71 11 F 031 336 71 18 info@nike-kulturerbe.ch www.nike-kulturerbe.ch www.hereinspaziert.ch www.venezvisiter.ch www.venitevedere.ch

NIKE-Bulletin

29. Jahrgang Nr. 6/2014 Das NIKE-Bulletin erscheint sechs Mal pro Jahr in einer Auflage von jeweils 2400 Exemplaren (bestätigt WEMF 2013). Für den Inhalt ihrer Beiträge zeichnen allein die Autoren und

Jahresabonnement

CHF 70.- / € 68.-(inkl. Versandkosten) Einzelheft: CHF 16.-/ € 18.- (inkl. Versandkosten)

Autorinnen verantwortlich.

Übersetzungen

Médiatrice Traductions, Alain Perrinjaquet, Le Noirmont und Sylvie Colbois, Les Ponts-de-Martel

Lavout

Jeanmaire & Michel, Bern

W. Gassmann AG, Biel/ Bienne



gedruckt in der schweiz

Das NIKE-Bulletin wird unterstützt von Bundesamt für Kultur



Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra

Bundesamt für Kultur BAK Office fédéral de la culture OFC Uffizi federal da cultura UFC

Schweiz, Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW



ISSN 1015-2474

Termine

Heft 1-2/2015

Denkmals 2015

Redaktionsschluss 12.01.15 Inserateschluss 29.01.15 09.03.15 Auslieferung Europäische Tage des

Heft 3/2015

Redaktionsschluss 20.03.15 09.04.15 Inserateschluss Auslieferung 26.05.15 Kulturerbe in Wert setzen

Heft 4 | 2015

Redaktionsschluss 22.06.15 Inserateschluss 14.08.14 Auslieferung 22.09.14 Service

Insertionsbedingungen

1/1 Seite 193 x 263 mm CHF 1600.-

1/2 Seite quer

CHF 850.-193 x 128 mm

1/2 Seite hoch

93 x 263 mm CHF 850.-

1/4 Seite quer

193 x 60 mm CHF 500.-

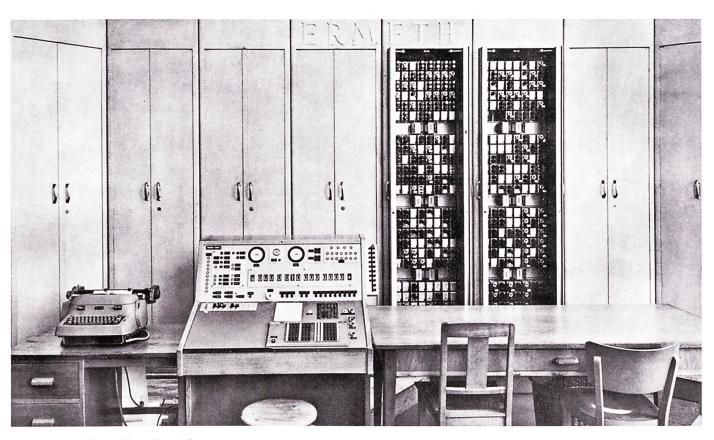
1/4 Seite hoch

93 x128 mm CHF 500.-

4. Umschlagseite CHF 2500.-

Einstecker CHF 1000.-

letzte seite



Der Beginn der Digitalisierung in der Schweiz

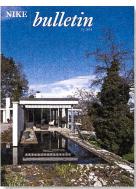
Computer sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken, fast jede und jeder trägt heute Smartphone, Tablet oder Laptop mit sich herum. Anders vor gut 60 Jahren: Damals, zwischen 1948 und 1957 wurde am Institut für angewandte Mathematik an der ETH Zürich einer der ersten Computer in Europa entwickelt und gebaut. Diese «Elektronische Rechenmaschine der ETH», kurz ERMETH, wurde vom Zürcher Mathematiker Eduard Stiefel (1909-1978) zusammen mit seinen Assistenten Heinz Rutishauser und Ambros Speiser realisiert. Alle drei waren Informatiker avant la lettre und somit Pioniere der Digitalisierung

Die ERMETH arbeitete mit Elektronenröhren, ihr Arbeitsspeicher war eine Magnettrommel von eineinhalb Tonnen Gewicht, die mit 6000 Umdrehungen pro Minute rotierte. Der Platzbedarf des Rechners betrug rund 50 Quadratmeter. Der Computer arbeitete noch nicht dual, sondern dezimal und es konnten nur Ziffern verarbeitet werden. Die Dateneingabe erfolgte natürlich nicht über eine Tastatur oder gar einen Touchscreen sondern mittels Lochkarten und Lochstreifen. Die Datenausgabe erfolgte ebenfalls auf Lochkarte oder über eine Schreibmaschine - ausgegeben wurden wiederum nur Ziffern. Um zu arbeiten, benötigte die Rechenmaschine eine Leistung von 30 Kilowatt und wenn frühmorgens die Trams ihren Betrieb aufnahmen, reagierte sie empfindlich auf die Schwankungen der Netzspannung.

Heute leistet ein Taschenrechner, wie man ihn als Werbegeschenk erhält, dasselbe wie die ERMETH, nur wesentlich schneller. Ausserdem sind Taschenrechner programmierbar und haben rasch einmal einen grösseren Speicher. Die ERMETH diente von 1956 bis 1963 als zentraler Rechner der ETH. Von «Big Data» hätte man damals noch nicht einmal geträumt.

> Boris Schibler Redaktor NIKE-Bulletin











NIKE-Bulletin 1-2|2014 Zu Tisch – A table – A tavola

- «s'ist aufgetischt» Der Tisch in unserer Sprache
- Die Lebensmittelversorgung im Basler Stadtbild
- Einküchenhaus und Einbauküche
- Von der Rezeptsammlung zum Kochbuch
- La salle à manger de marbre du château de Prangins: un décor et un art de vivre bien documentés
- Zu Tisch. Ernährungsgeschichte aufgrund archäologischer Untersuchungen
- Tische erzählen Geschichten: Ein persönlicher Blick auf alltägliche Begleiter
- Aspetti dell'evoluzione stilistica e cromatica nei dipinti rappresentanti l'Ultima Cena nel Canton Ticino tra i XIV e XVII secoli

NIKE-Bulletin 3 2014 Service

- Nachkriegsmoderne im Kanton Solothurn
- Blick auf die Berliner Architektur der Nachkriegsmoderne
- Für Laienforscher, gegen Raubgräber
- Extrait du rapport annuel 2013 de l'Association du centre NIKE

NIKE-Bulletin 4 2014

Kulturgut in Wert setzen Mise en valeur du patrimoine

- Selbst ein Denkmal: 50 Jahre Charta von Venedig
- Elle est elle-même devenue un monument: la charta de Venise a 50 ans
- Le nouveau parcours de visite de l'Abbaye de Saint-Maurice d'Agaune: un exemple de mise en valeur coordonné d'un site culturel et patrimonial
- «Historisches Hotel als Label für das Marketing»
- Fonds d'atelier et d'artistes
- Die Schätze schlummern vor unserer Türe! Zum Berner Udelbuch von 1466 im Staatsarchiv Bern
- Entsammeln nicht leicht gemacht: Deakzession am Beispiel des Verkehrshauses der Schweiz
- Von beweglichem und bewegtem Kulturgut

NIKE-Bulletin 5 | 2014 Service

- Künstlerisches Schaffen in zeitloser Perfektion: Zum Werk von Sophie-Taeuber-Arp (1889–1943)
- Lust machen aufs Kulturerbe Ein Filmprojekt über die Unesco-Welterbestätten der Schweiz
- Kurzfassung des Jahresberichts 2013 der Eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege EKD

NIKE-Bulletin 6 2014

Kulturerbe digital Le patrimoine culturel à l'ère numérique

- Die Dauerhafte Seite der Stadt
- La face durable de la ville
- Big Data: Bedrohung oder Chance für das Kulturerbe
- Digitalisierung als Chance
- Zur Digitalisierung von Kulturerbe – immer wichtiger, immer schwieriger
- Die lange Reise von A nach
 D: vom digital unterstützten
 Analogmedium zur postdigitalen
 Gegenwart
- Die Digitalisierung in der Archäologie: Chancen und Herausforderungen
- Digitale Anwendungen in der Archäologie
- Von der Lebensmittelproduktion zum Wohn- und Kulturort